

# Horner Beirat lehnt Fahrradstraße ab

Antrag der Grünen gescheitert

VON ANDREAS BECKER

**Horn-Lehe.** Mit ihrem Antrag, zu prüfen, ob die Berckstraße ab der Bus-Wendeschleife als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann, sind die Grünen im Beirat Horn-Lehe gescheitert. Fünf Politiker stimmten dafür, neun dagegen.

„Die Ausweisung als Fahrradstraße würde für alle mehr Sicherheit bedeuten, ganz besonders für die Kinder auf dem Weg zur Schule und zu den Sportanlagen in der Berckstraße“, begründete Michael Koppel den Antrag seiner Fraktion. Die bestehenden Radwege könnten das bestehende Verkehrsaufkommen nicht mehr bewältigen. „Wir müssen umdenken“, versuchte er die anderen Fraktionen auf die Linie der Grünen einzuschwören.

Bei Dirk Porthun (CDU) fiel der Appell je-

doch nicht auf fruchtbaren Boden. „Was soll eine Fahrradstraße bringen. Sicherheit aus meiner Sicht jedenfalls nicht“, wandte er sich gegen den Antrag. Der bestehende Radweg sei zwar zu schmal, aber immer noch die sicherste Lösung.

Stefan Quaß (CDU) zeigte sich sogar überzeugt davon, mit einer Fahrradstraße „das Chaos heraufzubeschwören.“ Die parkenden Autos und damit die enge Fahrbahn würden bleiben. Außerdem werde die Berckstraße von Lastwagen zur Anlieferung von Waren genutzt, aus Sicht des Sprechers eine zusätzliche Gefährdung für die Radfahrer, sollten sie gezwungen werden, die Straße zu benutzen.

Auch eine Erweiterung des Antrags der Grünen, das Amt für Straßen und Verkehr solle prüfen, ob der Radweg saniert und als Beide-Richtungs-Strecke ausgebaut werden könne, fand keine Mehrheit.

Laut Michael Koppel verunglücken bundesweit in Bremen die meisten Kinder mit dem Fahrrad. „Auch in der Berckstraße kommt es zu gefährlichen Situationen“, sagte er.